



# BochumerBund

Heute ist der 1. Mai

Hi Max,

heute ist in Deutschland ein bedeutender Feiertag – der "Tag der Arbeit". Er hat historische Wurzeln in den Arbeiterbewegungen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, als Arbeiter für bessere Arbeitsbedingungen, faire Löhne und die Einführung des Acht-Stunden-Arbeitstags kämpften. Für uns als Pflegeprofession sind diese Themen heute ebenso relevant wie damals.

[Unsere Forderungen](#) sind daher aktuell und notwendig.

Wir stehen außerdem dafür ein, **Ausbildung und Studium** mehr Gewicht beizumessen und dafür, dass die pflegerische Versorgung **nicht ausschließlich wirtschaftlichen und gewinnorientierten Interessen** unterliegen darf. Wir setzen uns für einen einheitlichen, **bundesweit verbindlichen Tarifvertrag** sowie für einen einrichtungs- und tätigkeitsspezifischen **Personalschlüssel** ein. Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sprechen wir uns für angepasste **Arbeits- und Teilzeitmodelle** aus.

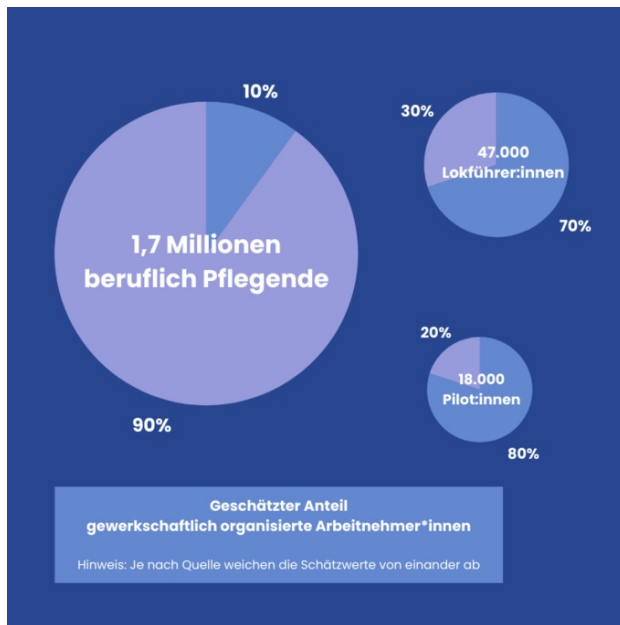
All das erreichen wir jedoch nur, wenn sich viele unseren Forderungen anschließen.



BochumerBund

## Wir stehen ein für...

- 
4.500€ Brutto-Einstiegsgehalt
- 
Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 
Professionszulage (z.B. für Kammer)
- 
35h Woche im Dreischichtsystem
- 
Qualifikationsgerechte Eingruppierung



Der **Organisationsgrad** – er ist ein Maß dafür, wie stark eine Gruppe in der Lage ist sich zu mobilisieren, um gemeinsame Interessen zu vertreten.

In Bezug auf Gewerkschaften bezieht sich der Organisationsgrad auf den Prozentsatz der Mitglieder innerhalb einer bestimmten Branche. Im Falle der Pflegeprofession fällt dieser leider gering aus.

**Je höher der Organisationsgrad, desto stärker ist jedoch auch die Verhandlungsposition** gegenüber Arbeitgeber:innen oder anderen Interessensgruppen – das sehen wir beispielsweise bei Lokführer:innen und Pilot:innen.



Eigene Profession – Eigene Gewerkschaft

**1. Mai – Arbeiterkampf**

Rückblick

Der Weg unserer Profession ist kein leichter. Er steht im Zeichen der Emanzipation. Der Arbeitsethos und die Arbeitsorganisation in der Pflege unterschieden sich 1950 fundamental von Konzepten moderner Berufe. Die großen Schwesternschaften vertraten ein unberufliches Konzept von Krankenpflege, welche nicht als Beruf, sondern als Berufung verstanden wurde. Folglich keine Arbeit, sondern einen "Liebesdienst". Die Gewerkschaften übernahmen ab Mitte der 50er Jahre die arbeits- und tarifvertragliche Regulierung. Im Jahre 1968 wurde der Bund freier Krankenschwestern für Männer gegründet. Die Modernisierung der Krankenpflege in den 50er und 60er Jahren machte die Probleme einer Verberuflichung und Professionalisierung deutlich, denn wer sich für den Pflegeberuf entschied, wollte anderen Menschen helfen, somit musste Tarifpolitik mit den Schwerpunkten Gehaltserhöhung und Wochenarbeitszeitverkürzung ganz anders gestaltet werden als in männlich orientierten Industriezweigen.

Die Geschichte der gewerkschaftlichen Frauenpolitik ist bislang unzureichend erforscht, Hinweise deuten stets darauf hin, dass eine schwierige Organisierbarkeit der Krankenschwestern zugrunde lag. Somit wurde das politisch-gewerkschaftliche Verhalten von Männern zum Maßstab für die Beurteilung der weiblichen Organisationsfähigkeit gemacht.

## Zukunft

Der Weg zur berufspolitischen Mitbestimmung und tarifpolitischen Gestaltung ist folglich historisch bedingt kein leichter. Dieses Erbe ist nur veränderbar, wenn wir es als gemeinsamen Auftrag verstehen.

**Eine starke Gewerkschaft braucht Mitglieder! Unser aller Auftrag muss deshalb sein, Mitglieder zu generieren. Daher unser Apell an dich: Wirb bitte bis Ende des Jahres zwei Neumitglieder – damit wir alle unseren Zielen ein großes Stück näher kommen!**

Nächstes Jahr am ersten Mai könnten wir unsere heutige Mitgliederzahl verdreifacht haben und mit einer großen Gruppe motivierter Menschen eine Kundgebung veranstalten – es liegt bei dir! Es geht nur gemeinsam.

-----

# Presse und Social Media

Wie immer kannst du unserer Webseite die aktuellen Pressemitteilungen entnehmen. Aktuell findest du dort auch unsere [Pressemitteilung zum 1. Mai!](#)

Pressemeldungen



*Ihr habt jederzeit die Möglichkeit den Newsletter zu deabonnieren. Klickt bitte dafür einfach auf den entsprechenden Link in der Fußzeile.*

Pflegegewerkschaft BochumerBund  
**Eigene Profession – Eigene Gewerkschaft**

Vorstandsvorsitzende: Selina Mooswald & Marcus Jogerst-Ratzka

Postfach 130117  
44750 Bochum

E-Mail: [info@bochumerbund.de](mailto:info@bochumerbund.de)

Web: [www.bochumerbund.de](http://www.bochumerbund.de)

#VonPflegerinnenFuerPflegerinnen

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)